Voller Durchblick

Total Network Inventory

Das Tool zeigt, wie man auch umfangreichste Datensammlungen einfach zugänglich macht.

Total Network Inventory: Mit zahlreichen kleinen Tricks erhöht das Tool die Übersicht im umfangreichen Datenmaterial.


Eine Seitenleiste links präsentiert die Netzwerk-Baumstruktur, eine zweite rechts die verfügbaren Datenkategorien. Dazwischen liegt der Anzeigebereich.


Mehr Übersicht

Was die Tiefe der erfassten Information sowie deren einfache Zugänglichkeit und Aufbereitung angeht, ist Total Network Inventory im Testfeld umübertrieben. Es bedient sich zahlreicher kleiner Tricks, um die Übersicht zu erhöhen. So lassen sich die Seitenleisten über kleine Schalter ausblenden, um mehr Platz für Inhalte zu schaffen. Lange Listen wie etwa „Peripheriegeräte“ sind direkt in Unterkategorien eingeteilt, die man per Klick ein- und ausblenden kann.

Standardmäßig ist die gesamte Kategorie immer im Fokus, allerdings anpassbar an den gerade erforderlichen Ausführlichkeitsgrad. Das setzt sich bis ins Kleinste fort: Erfasste Komponenten stehen in der Liste jeweils in einer einzelnen Zeile. Anstatt nun per Doppelklick genaue Angaben in einem weiteren Fenster zu präsentieren, zeigt Total Network Inventory durch ein kleines Symbol an, dass sich per Klick weitere Details einblenden lassen.

Auch das Umschalten vom Bildschirm-Inventar auf die Vorschau der druckbaren Version geschieht mit einem Mausklick und im selben Fenster. Hier stehen einige Standard-Tabelle zur Auswahl, eigene Berichte lassen sich bequem in einem Assistenten zusammenklicken.